



89/2007

Kiel, 30. August 2007

„Den sauberen Athleten zur Seite stehen“ - Anhörung im Innen- und Rechtsausschuss zur Dopingbekämpfung im Sport

Kiel (SHL) – *Dopingbekämpfung im Sport und die nachhaltige Entwicklung des Sports in Schleswig-Holstein standen im Mittelpunkt einer dreieinhalbstündigen Anhörung gestern in Kiel. Eingeladen hatte dazu der auch für den Sport zuständige Innen- und Rechtsausschuss des Landtages unter dem Vorsitz von Werner Kalinka (CDU).*

Namhafte Experten aus Hochschulen, Sportverbänden und weiteren Institutionen referierten und diskutierten mit den Abgeordneten im Ausschuss über Möglichkeiten der Dopingbekämpfung. Dabei bezog der Vorsitzende der Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA), Armin Baumert, deutlich Stellung zur internationalen Problematik: Nur rund 100 der mehr als 210 Nationen hätten eine nationale Antidopingagentur, davon seien lediglich 60 auf dem Stand der deutschen Nationale Anti Doping Agentur.

„Den sauberen Athleten zur Seite stehen“ – das sei entscheidend, so Baumert. Es gehe darum, mit intelligenten Dopingkontrollen, wie zum Beispiel unangemeldeten Trainingskontrollen, Dopingsündern auf die Spur zu kommen. Mehr als 500 angemeldete Trainingskontrollen seien derzeit vorgesehen.

Die Vertreter des Landessportverbandes (LSV), zuständig für die Nachwuchsathleten im Land, und die Vertreter der Vereine vor Ort machten deutlich, dass sie im Kampf gegen Doping vor allem durch die Aufklärungs- und Präventionsarbeit bei Kindern und Jugendlichen einen entscheidenden Beitrag leisten. Allerdings seien

nicht die Sportvereine der Hauptabsatzmarkt für Dopingmittel im Breitensport, sondern vielmehr die privaten Fitnessstudios.

Sowohl die Vertreter der Sportvereine als auch die Experten Dr. Robin Kähler (Universität Kiel) und Prof. Dr. Bernd Maelicke (Deutsches Institut für Sozialwirtschaft, Lüneburg) betonten die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung des Staates, insbesondere für den Sportstättenbau und die Sportstättenunterhaltung. Sie begründeten dies mit der unbestritten wichtigen Funktion des Sports für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, als Gesundheitsprävention, für Integration, Resozialisierung und Gewaltprävention.

Es referierten und diskutierten: Armin Baumert, *NADA - Nationale Anti Doping Agentur Deutschland*, Manfred Konitzer-Haars, Thomas Behr, *Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.*, Dr. Martin Nolte, *Institut für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften an der Universität Kiel*, Prof. Dr. Bernd Maelicke, *DISW - Deutsches Institut für Sozialwirtschaft, Lüneburg*, Dr. Robin Kähler, *Direktor des Sportzentrums der CAU Kiel und 1. Vorsitzender des Sportverbands Kiel*, Uwe Hönke, *Elmshorner-Männer-Turnverein von 1860 e.V.*, Kurt Schoula, *Gewaltfrei e.V. Pinneberg*, und Horst Schneider, *SdU - Sydslesvigs danske Ungsomsforeniger*.

Weitere Informationen finden Sie in den schriftlichen Stellungnahmen der Anzuhörenden (*Umdrucke 16/2292, 16/2104, 16/2217, 16/2164, 16/2218, 16/2179, 16/2170*) die unter der Internetadresse www.lvn.parlanet.de/infothek abgerufen werden können.